



Begegnung der Kulturen: Jugendschöffen aus Hannover besuchen in der Lehrter Moschee den Imam Ramazan Yildirim (helles Gewand) und die Mitglieder der türkisch-islamischen Gemeinde, um mehr über muslimische Traditionen, Gebete und Hintergründe zu erfahren. Dettmer

Moschee: Schöffen suchen den Dialog

Interreligiöser Rundgang führt ehrenamtliche Richter in die türkisch-islamische Gemeinde

VON SARAH DETTMER

LEHRTE. Neun Jugendschöffen aus Hannover haben am Donnerstagabend die Lehrter Moschee besucht. Anlass war ein sogenannter interreligiöser Rundgang, bei dem die Gruppe einen Einblick in verschiedene Glaubensrichtungen bekommen soll.

Zahide Tiryaki führte die Besucher durch die Moschee. Im Gebetsaal erzählte die Lehrter Gymnasiastin den interessierten Ju-

gendschöffen von den Traditionen und religiösen Hintergründen der türkisch-muslimischen Gemeinde. „Wir beten fünfmal am Tag, das ist das A und O im Islam“, sagte sie. Besonders voll werde es in der Moschee immer freitags, denn an diesem Tag seien muslimische Männer dazu verpflichtet, das Gebetshaus aufzusuchen.

Die Lehrter Moschee war die dritte Station des interreligiösen Rundgangs der Jugendschöffen. Zuvor hatte die Gruppe die hanno-

versche Synagoge und das Katholische Internationale Zentrum besucht. Organisiert wurden die Besichtigungen von der Polizeidirektion Hannover. Fulya Kurun und Helena Schultheiß, Mittlerinnen für Migranten bei der Polizei, begleiteten die Gruppe.

„Die Jugendschöffen befassen sich bei ihrer Arbeit oft mit der Integration von Jugendlichen“, sagte Kurun. Der Rundgang verschaffe ihnen einen hilfreichen Einblick in die verschiedenen Religionen.

Er diene dazu, Gemeinsamkeiten festzustellen und Vorbehalte abzubauen.

Günay Cinar, Vorstandsvorsitzender der türkisch-islamischen Gemeinde, zeigte sich mit dem Besuch zufrieden: „Es freut uns sehr, dass stets viele Besucher zu uns kommen, um den Dialog zwischen den Religionen zu erhalten“, sagte er. Mit ihrem Bekanntheitsgrad stehe die Gemeinde, im Vergleich zu anderen islamischen Einrichtungen, ganz oben.